



Von Lemuren zu den Buckelwalen

Es geht vom Hochland an die Küste. Während dieser Reise durchqueren wir ganz verschiedene Naturregionen Madagaskars und begegnen zum Abschluss sogar Buckelwalen.

Tag 1 – 2: Antananarivo

Nach unserer Ankunft spätabends in Antananarivo und einem gemütlichen Eingewöhnungsmorgen unternehmen wir eine Stadtrundfahrt.

Tag 3 – 5: Ampefy

Wir fahren in Richtung Westen nach Ampefy. Unterwegs besuchen wir im Lemurenpark verschiedene Arten dieser Tiere. Wir fahren zum Geysir und betrachten Dörfer, Landschaft und erloschene Vulkane genauer. Von der Marienstatue genießen wir den herrlichen Blick hinaus über den fischreichen Kratersee Itasy. Wir sehen auch, wie die landestypischen roten Backsteine aus dem Lehm der Reisfelder produziert werden.

Tag 6: Ampefy – Antsirabe

Wir fahren auf der «Strasse der Ochsen» direkt in Richtung Antsirabe. Unsere Fahrt geht durch eine der schönsten Landschaften des madagassischen

Hochlandes und wir staunen über die unendliche Weite, die wir hier sehen dürfen.

Tag 7 – 9: Antsirabe und Umgebung

Wir besuchen eine Mikrokreditorganisation (Z.O.B.), die Bauern hilft, Zebus zu finanzieren. Wir werden auch eine Familie besuchen, die ihr Nutztier durch die Z.O.B. finanziert bekommen hat. Anschliessend können wir lokalen Käse oder weitere madagassische Spezialitäten probieren und Mamy-Miniature besuchen. Wir fahren mit dem Pousse-Pousse (Rikscha), gehen zum Markt und wer will, kann auch ein Atelier besichtigen, das Edelsteine bearbeitet oder einfach im gepflegten Hotelgarten ein paar Stunden relaxen.

Tag 10: Antsirabe – Antananarivo

Wir fahren zurück in die Hauptstadt. Unterwegs schauen wir uns die Herstellung von Aluminiumpfannen an und besuchen auch einen ländlichen Gesundheitsposten. In Antananarivo erleben wir vom Hotelbalkon aus einen wunderschönen Sonnenuntergang.

Tag 11 – 14: Andasibe

Nach einem Stopp bei PRIORI und der Besichtigung des Piratenmuseums geht unsere Reise vom Hochplateau Richtung Osten. In Andasibe begehen



wir uns zu Fuss auf die Suche nach Lemuren und Chamäleons. Viele der Tiere sind nachtaktiv und darum machen wir auch einen Abendspaziergang. Im Park Mitsinjo finden wir neben Lemuren wohl auch einen Giraffenhalskäfer oder einen Blattschwanzgecko. Auch das Reservat der Vakona Lodge können wir erkunden oder wir entspannen ganz einfach und lauschen den durchdringenden Schreien der Lemuren.

Tag 14 – 16: Tamatave

Unsere Reise geht an die Ostküste, zur Hafenstadt Tamatave. Unterwegs halten wir Ausschau nach Goldwäschern und sehen uns ihre penible Arbeit genauer an. In Tamatave erblicken wir den Indischen Ozean, wir gehen spazieren, shoppen und Kaffee trinken.

Tag 16: Tamatave – Ste. Marie

Nach der Fahrt mit einem Minibus der Küste entlang und einem herrlichen Sonnenaufgang zu unserer Rechten, erreichen wir den kleinen Hafen Soanierana Ivongo. Von hier aus bringt uns ein kleines Motorboot hinüber ins Paradies, zur Insel Ste. Marie.

Tag 17 – 20: Ste. Marie – Ile aux Nattes

Wir besuchen den sagenumwobenen Piratenfriedhof und schlendern durch die kleine Inselhauptstadt. Für ein paar Tage geht es dann auf die palmenbestandene kleine Trauminsel Ile aux Nattes. Hier wohnen wir direkt am Strand und werden staunen, wie schön es ist, Zeit zu haben. Es gibt aber auch Spaziergänge rings um die Insel oder Fahrten raus aufs Meer, um die Buckelwale hautnah zu erleben, mit dem «Tuk-Tuk» einen Ausflug zur Ostküste von Ste. Marie, Schnorcheln, Gewürzplantagen anschauen oder bei einer lokalen Familie zu Mittag essen.

Tag 21 – 22: Ile aux Nattes – Antananarivo

Wir fliegen zurück nach Antananarivo, wo wir den letzten Tag verbringen und je nach Laune noch ein bisschen die Stadt erkunden oder entspannen. Kurz nach Mitternacht startet unser Rückflug.



MGK14: Von Lemuren zu den Buckelwalen

Highlights

- Hochland
- Regenwald
- Traumstrände und Walsafari

Gruppengrösse

4 – 8 Personen

Reise-Route

Antananarivo – Ampefy –
Faratsiho – Antsirabe –
Antananarivo – Andasibe –
Tamatave – Ste. Marie –
Antananarivo

Reise-Charakter

Regionen: Hochland & Ostküste
Inhalt: Natur & Strand
Körperliche Anforderung: mittel



Lemuren

Madagaskars prominenteste tierische Vertreter sind wohl die Lemuren, die auf Madagassisch auch mit Maki oder Sifaka bezeichnet werden. Die drolligen Tiere aus der Familie der Feuchtnasaffen gibt es nur in Madagaskar. Hier findet man 103 verschiedene Arten, teils nachtaktiv, teils tagaktiv. Von den grossen Indri-Indri-Lemuren mit ihrem schwarzweissen Fell und markanten Schreien, über die Ringelschwanz- und Kronenmakis über viele weitere bis hin zu den Mausmakis, die nur so gross wie eine Handfläche sind – die Lemuren sind faszinierende, neugierige und gut zu beobachtende Tiere, die leider durch Abholzung und Ausdehnung der Siedlungen stark bedroht sind.